

Liebe Jguschraenzer

Ich schreibe euch von weit her,
vermisse euch doch vielleicht sehr.
Sitze hier bei schnee und sturm,
verkriche mich unter der bettdecke wie ein Wurm.

Ich weiss ihr seit unterwegs mit dem Car,
für mich noch nicht solange her das war.
Zuhinterst sass ich und fühlte mich wohl,
zwischen Jogi-Fürzen und Alkohol

Während Rino ständig Hockey auf dem Smartphone verfolgte
und sich manchmal Mario auch nach hinten trollte,
da sass ich lauschte staunte und dachte so bei mir
Der Buddy mit seinem Kaffischaps, dass ist schon ein Partytier.

Was weiter vorne lief das wusste ich nie so genau,
da war nichts zu hören und niemand tratt zur schau.
Mutig wie ich bin habe ich mich zwischendurch nach vorne gewagt,
vorbei an all den verschiedenen leuten ich hab nicht verzagt.

Bei Börni musste ich schon immer kurz staunen
manchmal kam mir das blanke grauen.
So ein grosser Mann sieht über alle mit geduldiger Güte,
und hat trotzdem immer die höchsten Frisuren oder Hüte.

Bei Brischit fand ich immer ein Plätzchen und ein Schwatz
solange ich nicht sass auf ihrem Platz.
War es doch so, so habe ich schnell gewechselt
zu Kathrin hinüber und mit ihr ein Lied gedrechselt.

Vom Termintor hörte ich immer nur ein keuchen oder Husten,
hat er doch oft viel zu stark in sein Trompetchen gepustet.
Ob richtig oder falsch ist ja egal
mit ihm war die Tour sicher keine Qual.

Mark sah ich nur am Anfang und am Schluss,
und wenn er dazwischen aufs WC muss.
Sonst gab er mir einen Abfallsack
und am schluss das leere Sechser-Pack

Bei Sabi setzte ich mich auch gerne dazu,
gab es da doch etwas ruh.
Mit Kleider Posaunen und Kathrin sass sie da,
ein Gintonic mit ihr, dass war wunderbar

Mir war immer klar wo Süsu sass,
nicht wegen ihrem Bierglass.
Ihr lachen klang laut und dröhnte,
es übertönte sogar wenn Jogi föhnte

Sonja und Urs sind auch in meiner nähe gesessen,
Wie konnte ich das vergessen.
Während Sonja gerne dem Wein zusprach,
spielte Urs mit seinem Lamborghini was für eine Sach.

Unser Oberschränzer das wusste ich schon immer,
der ist bestimmt kein schlimmer.
Führte uns durch höhen und tiefen beim schränzen,
und manchmal brachten wir seine Augen beim spielen zum glänzen.

So könnte ich noch viel erzählen und berichten,
viel ist ein bisschen verschwommen beim dichten.
Gewisse Erinnerungen sind noch frisch und unvoreingenommen
andere wie zum Beispiel Assli am singen nur noch auf Video
aufgenommen.

So schliesse ich mein kleines Gedicht ganz segg,
schön wars die letzten Jahre, und wische ein tränchen weg.
Ich hoffe ihr seit schon ein bisschen näher an eurem Ziel
Kilometer sind es bestimmt nicht mehr soviel.

Liebe Grüsse

Semmel